Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 3. Sonnabend den 7. Januar 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Am 20. d. Mon. um 7 Uhr Abends sind von den Grenzbeamten hinter dem Wohnhause des Heuermanns Hüsing zu Sellen im Kirchspiele Steinfurt folgende Waaren in Beschlag genommen:

1 Centner 36 Pfund Melis,
37 4/32 Pfund Kandis und
42 10/32 Pfund Kochzucker.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb vier Wochen vor dem Haupt-Zoll-Amte zu Rheine nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 31. December 1836.

Der Geheime Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor
Krüger.

---

2) Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 30. Juni 1835 (Intelligenzblatt Nro. 81) wird den Mitgliedern der Lösch- und Rettungs-Anstalten in Erinnerung

gebracht, daß bei ausbrechendem Feuer in einem Umkreise von 1/4 Stunde außerhalb der Stadt für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1837 den Dienst haben:

a) Von der Rettungs-Gesellschaft die Abtheilung Nro. 1 u. 2 unter Leitung des Herrn Domainen-Raths und Stadtverordneten Scheffer-Boichorst und des Herrn Weinhändlers Osthues.

b) Von der Brandwache die 1ste und 2te Corporalschaft unter Commando des Herrn Lieutenants und Stadtverordneten Busson.

c) Von der Feuer-Compagnie die Nro. 1 bis 10 inclusive unter Vortritt des Dachdeckers Herrn Brüning.

Münster den 1. Januar 1837.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Dienstage den 10. Januar curr. sollen bei dem Kötter Franz Kuhlmann Kirchspiels Westkirchen
drei bunte und eine schwarze Kuh, ein Schwein, ein beschlagener Wagen und zwei Koffer,
im Wege der Execution den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Warendorf den 3. Januar 1837.

Aus gerichtl. Auftrage: Hannig.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

4) Nachstehend benannte dem Wirthschafter Holweg zu Wolbeck zuständige Realitäten, als:

A. die sub Nro. cat. 2 in der Stadt Wolbeck gelegene Wassermühle,
B. das sub Nro. cat. 176 daselbst gelegene Haus nebst Garten und Wiese,
C. das sub Nro. cat. 173 daselbst gelegene Haus,
D. der bei der Stadt Wolbeck Kirchspiels Wolbeck belegene, an Schopmanns Garten und an den Mühlenteich grenzende Mühlengarten, nebst der darauf erbaueten Windmühle,
E. der vor dem Steinthor der Stadt Wolbeck an der Peters-Heide im Kirchspiele Wolbeck belegene Peters-Kamp,
F. die vor dem Steinthor der Stadt Wolbeck auf dem Steinkamp Kirchspiels Wolbeck belegenen vier Stücke Landes, auch Steingarten genannt,

G. die beiden am Wolbecker Esch, zwischen den Köttern Niehues und Rolf Kirchspiels Wolbeck belegenen Ortkämpe, auch Eschkämpe genannt, oder der vorderste und hinterste Eschkamp,

H. der vor dem Münsterthor der Stadt Wolbeck an der Grenkuhle belegene sogenannte Schlotmanns-Kamp, auch Surkuhlen- und Grenkuhlenkamp genannt,

I. die Hälfte des vor dem Münsterthor der Stadt Wolbeck beim Rolfs-Kotten belegenen Diekkamps mit Fischteich,

sollen in dem auf

den 5. Mai 1837 Nachmittags 3 Uhr

angesetzten einzigen Bietungs-Termin unter den in der Registratur nebst Taxe einzusehenden Bedingungen subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

5) Folgende zum Nachlaß der Wittwe Welle gehörige Grundstücke, nämlich:

1. Ein Haus in Rheine sub Nro. cat. 96 in der Schreiberstraße, abgeschätzt zu 966 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pfenn.,
2. ein Haus daselbst sub Nro. cat. 342 in der Mühlenstraße, abgeschätzt zu 139 Rthlr. 5 Sgr.,
3. ein Garten vor dem Thie-Thore daselbst, am Riegelt, geschätzt zu 129 Rthlr. 5 Sgr.,
4. ein Garten daselbst in der Hemelter Stiege, geschätzt zu 108 Rthlr. 10 Sgr.,

zufolge der nebst Vorwarden und Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 11. Februar 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche an die sub 3 et 4 bemerkten Grundstücke spätestens in dem angesetzten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

6) Der sub Nro. cat. 48 zu Gravenhorst Kirchspiels Riesenbeck belegene, früher eigenhörig gewesene Kotten des Kötters Büchter, zufolge in hiesiger Registratur nebst Grundakten und Bedingungen einzusehenden Taxe abgeschätzt ohne Abzug der Steuern zu 1782 Rtl. 23 Sgr. 9 Pfenn., ferner der daselbst gelegene Kapellen-Grund, groß 4 Morgen 96 Ruthen 45 Fuß, abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten zu 8 Rtl. 7 Sgr. 6 Pfenn., und der daselbst belegene sogenannte Niekamp, groß 11 Morgen 129 Ruthen 25 Fuß, abgeschätzt zu 322 Rthlr., soll

am 7. April 1837 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Realprätendenten haben ihre etwaigen Ansprüche spätestens in diesem Termine bei Strafe der Präklusion anzumelden und nachzuweisen.

Vermischte Nachrichten.

7) Da die von Johann Rose in der Pfarrkirche zum h. Aegidius fundirte und im Jahre 1657 errichtete Familien-Vikarie sub invocatione omnipotentis Dei et B. M. V. assumptae durch den Tod ihres letzten Besitzers des Pfarrers Breving zu Briezevaen erledigt ist, so werden die Blutsverwandten des Stifters, welche ihre Ansprüche an dieses Benefizium geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, die erforderlichen Beglaubigungsscheine dem Unterzeichneten innerhalb zwei Monaten einzureichen.

Münster den 21. December 1836.

Kerklau, Pastor zum heil. Aegidius.

8) Die Erben des hier verstorbenen Küsters Johann Heinrich Pohlmann wolken sich dessen Nachlaß theilen, welches zufolge allgemeinen Landr. Th. 1. Tit. 17. §. 137. hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 28. December 1836. P. A. Meyer, Notar, als Testaments-Executor.

Holzverkauf.

9) Am Dienstage den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr anfänglich, sollen in dem zum Hofe Pröbsting Kirchspiels Rinkerodde gehörenden Grund-Distrikte in der Davert, unweit der Wohnung des Köters Daverthues Kirchspiels Rinkerodde belegen, 80 Stück Eichen- und Buchen-Bau- und Nutzholz, worunter sich einige Krümmer und mehrere schwere Buchen befinden, an den Meistbietenden verkauft werden.

Rinkerodde den 1. Januar 1837. Pröbsting.

Wald-, Klee- und Wiesen-Gras-Saamen.

10) Der Unterzeichnete macht hiermit den Herren Forst- und Wiesen-Cultur-Liebhabern die ergebenste Anzeige, daß bei ihm alle Sorten Holz- u. Wiesen-Gras-Saamen in bester Qualität und billigem Preise zu haben sind. Preis-Listen sind gratis in portofreien Briefen unter meiner Adresse: Griesheim bei Darmstadt, und in Köln Rheingasse Nro. 27 zu haben.

Köln im December 1836. L. E. Nungesser, Rheingasse No. 27 in Köln.

11) Auf den Grund der §§. 137 und 138. Tit. 17. Th. I. des A. L. R. machen die Geschwister Wessendorff die bevorstehende Theilung der elterlichen Nachlassenschaft bekannt.

Coesfeld den 30. December 1836. Erben Wessendorff.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 3. Sonnabend den 7. Januar 1837.

Vermischte Nachrichten.

12) Da auf das dahier auf dem Spiekerhof Nro. 33 der Martini Laischaft gelegene Haus in Termino den 15. v. M. kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird solches am Samstage den 14. d. Nachmittags 3 Uhr in meiner Wohnung nochmals durchs Meistgebot ausgesetzt werden.

Münster den 6. Januar 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

13) Am Donnerstage den 19. dieses Monats Vormittags 9 Uhr werden in dem sogenannten Linderbusche, nahe beim Haberfelds Gehölze, am Wege nach Schulze Piening, Kirchspiels Bösensell, 79 Klafter größtentheils Hagebüchen- und Birckenbrennholz, 3000 Wellen und einige Stück schwere Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Stunde bei dem daselbst wohnenden Colon Grabelau einfinden.

Münster den 6. Januar 1837.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

14) Am Montage den 16. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in den drei Eggemanns Büschen Kirchsp. Albachten, zwischen Laumanns und Eggemanns Grundstücken gelegen, 8 zum Schiffbau taugliche Eichen, 40 Klafter Holz und 3000 Wellen meistbietend verkauft werden.

Gleich hierauf werden die besagten Büsche nebst dem Eichen- und sonstigen Holzbestande, worauf die Hälfte des Kaufpreises gegen 4 Procent Zinsen als erste Hypothek stehen bleiben kann, zum Verkauf ausgeboten.

15) Eine bequem eingerichtete Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Keller und Bodenraum steht gleich zu vermiethen. Das Intell. Comt. sagt, Wo?

16) Es wird gegen Cantate ein Haus oder Unterhaus, welches sich zu einem Kleinhande leignet, zu miethen gesucht. Von wem, sagt Unterzeichneter.

Thiers, Commissionair, Hollenbeckerstraße No. 163.

17) Ein Unterhaus mit Küche, Keller und Bodenraum steht gleich zu vermiethen. Wo? sagt das Intell. Comt.

18) Es wird von einer auswärtigen kleinen Familie ein Dienstmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse aufweisen und alle Hausarbeit verrichten kann; selbiges kann sofort in Dienst treten. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt in der Aegidii-Straße Nro. 81.

19) Fastnachts-Anzüge nach jeder beliebigen Angabe werden verfertigt Jüddefelder Laischaft Nro. 115. Kreuzstraße.

20) Frische englische Austern bei J. H. Schwick.

Todes-Anzeige.

21) Diesen Morgen um 1 Uhr starb mit den heil. Sakramenten versehen unsere geliebte Mutter, die Wittwe des Kaufmanns Joh. Heinr. Neuhaus sen., geb. M. C. Strüving, im 82. Jahre ihres Alters, an Entkräftung.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauer-Anzeige, mit der Bitte, der Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 3. Januar 1837. Die Kinder.

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 31. Dec.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	102	101½
Pr. Engl. 4% 30	99	—
Präm. Sch. d. Seeh.	63½	63
Kurm. O. m. C. 4%	101⅞	—
Neum. Intsch. dito	101⅛	—
Berl. St. Obl. 4%	102⅝	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	—	101⅞
Ostpr. dito dito	—	102½
Pommersche dito	102½	—

Frankfurt, den 31. Dec.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	103¼
id. neue 4%	—	98¾
id. id. 3%	—	73¾
Bethm. Oblig. 4½	—	99⅞
Preuß. St. S. Schein	—	103¾
id. Obl. b. Rothsf. 4%	99	—
Polnische Loose	—	66¾
Span. Act. S. 5%	—	17¼

Amsterdam, den 2. Jan.	
Integrale 2½%	53¾
Kansbillets	22 5/16
N. Sch. v. 32. 5%	100¾
Russ. bei Hope 5%	104
id. Inscript. 6%	65½
Oestr. Metall. 5%	100
Franz. Inscript. 3%	—
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	19⅝
bl. Griech. von 100L.	21½
6% Mex. in London	22 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	140¾	—
id. . . 2 M.	139¾	—
Hamburg . . id.	149⅞	—
Frankfurt . . id.	101¼	—
Wien . . . id.	100⅞	—
Paris . . . id.	79 11/12	—
Lond. 3 M. 6-21⅝	—	—
Friedrichsd'or	—	12 5/12
Disconto . . .	4	5

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	138¼
id. . . 2 M.	137⅝	—
Hamburg . . id.	147¼	—
Berlin . . k. S.	—	105⅛
Wien . . k. S.	99½	—
Paris . . 2 M.	78⅜	—
London . . . id.	149½	—
Friedrd'or 9f. 54 kr.		
Ducaten 5 f. 35 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56⅛
Hamburg 2 M.	—	35 5/16
St. Petersb. 3 M.	—	10½
Wien . . 6 W.	—	35 5/16
Frankfurt . id.	—	35 13/16
London . 2 M.		11-92½
Pistol. 10 —		
20 Fr.-St. 9—65		
Dukat. alte 5—75		